

17./VIII. 1917

256

* Eine kaiserliche Spende für Lublin. Aus Anlaß des 600. Jahrestages der Verleihung des Magdeburger Rechtes durch den Krakauer Fürsten Wladislaw Lokietek an Lublin machte Generalstabschef Oberstleutnant Hausner dem Gemeinderat die Mitteilung, daß Kaiser Karl 10.000 Kr. für die Wohltätigkeitsanstalten der Stadt Lublin gespendet habe. Der Stadtpräsident dankte für die hochherzige Spende des Monarchen und legte einen Antrag der Stadtverwaltung vor, eine Dankadresse an Kaiser Karl abzuschicken. Zur Abfassung der Adresse wurden drei Mitglieder des Gemeinderates bestimmt. In der Sitzung wurde zur Verewigung des geschichtlichen Lages beschlossen, daß das nach Lublin zurückgebrachte Archiv des Lubliner Landes und des Podlasie in Zukunft den Namen des Königs Wladislaw Lokietek trage; ferner wurden 1500 Kr. für Studien der Lubliner Stadtgeschichte bewilligt.